

Zeitschrift: Jahresbericht über die Inländische Mission der katholischen Schweiz
Herausgeber: Inländische Mission der katholischen Schweiz
Band: 63 (1926)

Rubrik: Polen-Mission

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

anzuhalten. In den italienischen Mädchenheimen, die von ehrw. Schwestern geleitet werden, hat dies wenig Schwierigkeiten, sonst ist es aber meistens eine recht dornenvolle Aufgabe. Der Italiener erträgt das kalte Klima einer religiös indifferenten Umgebung nicht leicht. Er ist auch für die mannigfachen Gefahren der Diaspora nicht vorbereitet und gar oft in der Religion nur mangelhaft unterrichtet. Zudem sind es eben auch nicht immer die besten Elemente, die aus Italien abwandern. Mit großer Geduld und Gottes Gnade zeittigt aber auch diese schwere Mission doch auch ihre schönen Früchte. Gott erhalte und mehre sie!

Im Berichtsjahre wurde die Seelsorge folgender Italiener-Kolonien von der Inländischen Mission unterstützt:

1. Basel-Großstadt	Fr. 1200.—	5. Maters	Fr. 500.—
2. Basel-Kleinstadt	" 1200.—	6. Uster	" 750.—
3. Barbarine-Châtelard	" 500.—	7. Zürich	" 3000.—
4. Genf	" 3000.—	Total	<u>Fr. 10.150.—</u>

Polen-Mission.

(Besorgt vom Priesterverein „Polonia“ im Albertinum zu Freiburg.)

Die polnischen Priester zu Freiburg sind der Inländischen Mission zu großem Dank verpflichtet für die finanzielle Hilfe, die es ihnen ermöglicht, bei ihren Landsleuten pastorellen Besuch zu machen. Bei diesem Anlasse heben wir mit großer Genugtuung hervor, daß die schweizerischen Pfarrherren unsere bezüglichen Bemühungen mit freundlichem Entgegenkommen erleichtert haben.

Weil unsere Leute das Wort Gottes nicht in ihrer Mutter-sprache anhören können, so suchten wir diesem Mangel zu steuern, indem wir für sie 12 Exemplare vom „Katholischen Führer“ von Posen abonnierten.

Während des Jahres 1926 haben wir folgenden 7 polnischen Stationen unsere Sorge zugewendet:

Missions-Station	Zugehörige Kolonien	Arbeiter	Kinder	Besuche	Kommunion
1. Bern	Tiefenau/Bern	7	5	6	16
	Büren (Ziegelei)	2			
2. Domdidier	Avenches	9	3	4	34
3. Dompierre	Mottes	13	3	5	32
4. Murten	Bellechasse	4	5	4	19
	Kerzers	4	2		
5. Thayngen	Thayngen	14	17	3	26
	Übertrag	53	35	22	127

	Uebertrag	53	35	22	127
6. Würenlos	Oetlikon	9	2	1	10
	Oberglatt	6			
7. Überdon	Überdon	26	2	5	50
	Ependes, Chavornay	30			
		<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
		124	39	28	187

Unsere Auslagen betrugen Fr. 484.85. Das Defizit konnte durch den Überschuss des Vorjahres gedeckt werden. Wenn wir unsere Missionsarbeit in Zukunft noch intensiver betreiben wollen, so hat das seine Schwierigkeiten, um nicht Defizit machen zu müssen. Wir empfehlen uns deshalb auch fernerhin dem Wohlwollen der Inländischen Mission.

